



Pressemitteilung vom 04. April 2023

Dampfer-Shuttle der LGS: Der Kapitän ist startklar

Warum mit Bodo Niemeyer ein echter Profi den Weserpendelverkehr für die Landesgartenschau steuert, und welche Touren mit der „Höxter“ möglich sind. Einzel- und Dauerkarten sind schon jetzt erhältlich.

Höxter. Es heißt „Höxter“ – und ist doch zugleich „ein echtes Niedersachsen-Schiffchen“, wie Kapitän Bodo Niemeyer schmunzelnd über das größte Schiff der Flotte Weser sagt, das in diesem Jahr für die Landesgartenschau (LGS) einen ganz besonderen Dienst versieht. Dabei gibt's wohl gleich mehrere Begründungen für das Lächeln des Kapitäns: Zum einen liebt er seinen Job als Schiffsführer auf der Weser und nennt ihn den „schönsten Beruf der Welt“, zum anderen ist „Schiffchen“ doch ein recht niedliches Wort für einen Flussdampfer, der stolze 54 Meter Länge misst und bis zu 600 Personen transportieren kann. Und: So wie der Kapitän selbst, stammt auch die „Höxter“ aus Bodenwerder. Erbaut wurde sie dort 1980.

Schon bald erhält die „Höxter“ eine ganz neue Aufgabe: Denn während der LGS fungiert die Flotte Weser für die Gäste auch als Schiffshuttle zwischen Höxter und Corvey. Einzel- und Dauerkarten für den besonderen Wasserverkehr sind schon jetzt kostengünstig erhältlich – und auch an Bord ist man bereits startklar.

Während die Sonne das Weser-Wasser herrlich schimmern lässt und den bevorstehenden Frühling ankündigt, steht Bodo Niemeyer in Höxter genau dort am Ufer des Flusses, wo schon bald der Anleger des bekannten Dampfers liegen wird: Ab dem 20. April verkehrt die Flotte Weser wieder – und zwar als Shuttle für das weitläufige Gelände der Höxteraner Landesgartenschau. Ab der Anlegestelle nahe des Lokals „Pier 1“ pendelt das Schiff mehrmals täglich von Höxter nach Corvey, je Strecke braucht's etwa eine halbe Stunde. Dass möglichst viele LGS-Besucher das besondere Schiffsangebot nutzen werden, hofft der Kapitän: „Es lohnt sich, die einstige Hafenstadt Höxter und den Gartenschau-Park auch vom Wasser aus zu betrachten“, so Niemeyer. „Zeuge“ von Höxters Ära als Hafenstadt sei noch der alte Schutzhafen bei Corvey.

Niemeyer selbst hat zu Beginn seiner Laufbahn als Kapitän „noch so manche Tonne Getreide“ auf der Weser transportiert. Inzwischen ist die Fahrgastschiffahrt dort aber viel bedeutender geworden. Niemeyer hat diesen Wandel erlebt: „Seitdem es die Flotte Weser gibt, arbeite ich auch schon für sie“, erzählt der 71-Jährige aus Bodenwerder. Bereits von 2002 bis 2010 war er Kapitän des Schiffs, das in der Arminiuswerft in Bodenwerder erbaut worden ist und mit einer Maschinenleistung von 534 PS aufwarten kann, und seit 2015 ist er erneut der Schiffsführer des bekannten Weser-Dampfers.



Die Shuttle-Funktion während der LGS ist neu für die Flotte Weser, doch das Team an Bord zeigt sich bestens vorbereitet auf die bald beginnende Aufgabe – auch kulinarisch. „Wir bieten alles an, was man in einer halben Stunde schaffen kann“, sagt Niemeyer lachend, „von Kaffee oder Bier über den Eintopf bis zur Bratwurst“. Der Grill stehe an Deck des Dampfers schon bereit, kühle Getränke könnten bei Bedarf sogar gleich aus den Hähnen mehrerer Theken des großen Schiffs fließen. „Wir sind auf jeden möglichen Ansturm vorbereitet“, so der erfahrene Kapitän, der vor seiner ersten Tätigkeit für die Flotte Weser rund zehn Jahre lang ein eigenes Fahrgastschiffunternehmen betrieb. Die Leidenschaft für den Beruf des Schiffsführers wurde Niemeyer bereits in die Wiege gelegt: Er ist Kapitän in fünfter Generation, liebt die Arbeit an der frischen Luft an Deck. Und das vor allem auch an Deck der Flotte Weser.

Der bekannte Dampfer, dessen Panoramadeck einen wunderbaren Blick auf die Weserpromenade, die Weserscholle sowie die Türme des Corveyer Westwerks gewährt, wird vom 20. April bis zum 8. Oktober dieses Jahres entlang des LGS-Geländes schippern. Dafür wird in Höxter täglich außer montags um 11 Uhr, 12.30 Uhr und 16.15 Uhr abgelegt. In Corvey können die Gäste um 11.45 Uhr, 13.15 Uhr und zuletzt um 17 Uhr an Bord gehen. Montags fährt das Schiff nur am 1. Mai und zu Pfingsten. An den Nachmittagen steuert die „Flotte Weser“ übrigens auch den Anleger in Fürstenberg an. Die Abfahrt dort beginnt jeweils um 15.15 Uhr. „Dadurch kann man den Gartenschau-Besuch auch mit einer Besichtigung der Porzellanmanufaktur verbinden“, betont Jörg Menze, Geschäftsführer von „Flotte Weser“.

Tickets:

Neben Einzelfahrscheinen (7 Euro für Erwachsene/3,50 Euro für Kinder von 6 bis 12 Jahren) gibt es auch Dauerkarten für den LGS-Dampfer: Sie kosten 30 Euro für Erwachsene und 15 Euro für Kinder bis 12 Jahren. Kinder unter sechs Jahren können kostenlos auf dem Schiff mitfahren. Tickets für das Schiffsshuttle werden im Online-Shop der Landesgartenschau, unter www.landessgartenschau-hoexter.de, angeboten und können auch bei der „Flotte Weser“ gekauft werden (Telefon: 0 51 51/93 99 90 oder per E-Mail: hameln@flotte-weser.de).